



2023
TÄTIGKEITSBERICHT



INHALT

04 Worte des Kommandanten

06 Totengedenken

07 Mitglieder

09 Statistik

10 Ausbildung

14 Veranstaltungen

16 Sonstige Aktivitäten

18 Jugend

22 Bewerbe

24 Bewerbungsgruppe 4

28 Einsätze

36 Veranstaltungstermine

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12518-1907-1001

IMPRESSUM

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Rutzenmoos
Feuerwehrstraße 1
4845 Rutzenmoos

Gestaltung: Freiwillige Feuerwehr Rutzenmoos

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, Backnang

Fotos: Freiwillige Feuerwehr Rutzenmoos

**Für den Inhalt
verantwortlich:** Hauptbrandinspektor Florian Riedl

FEUERWEHRNOTRUF

122



Bei nicht dringenden Fällen:
Hauptbrandinspektor Florian Riedl
0664/35 45 245





WORTE DES KOMMANDANTEN

Geschätzte Bevölkerung von Rutzenmoos und Umgebung,
liebe Freunde und Gönner unserer Feuerwehr!

Ein ereignisreiches und arbeitsreiches Jahr 2023 liegt wieder hinter uns, welches wir mit diesem Bericht kurz Revue passieren lassen möchten.

Insgesamt 209 Einsätze und mehr als 20.000 Gesamtstunden mussten im vergangenen Jahr geleistet werden – und dass wie immer freiwillig und zu jeder Tages- und Nachtzeit. Allein die wetterbedingten Einsätze forderten uns im vergangenen Jahr teilweise ganze Tage. Ein großes Lob darf ich meiner Mannschaft aussprechen, die unermüdlich daran arbeitet, um die täglichen Aufgabenstellungen zu erledigen und unsere Feuerwehr in allen Bereichen voranzutreiben.

Im vergangenen Jahr endete auch wieder die fünfjährige Funktionsperiode unseres Feuerwehrkommandos und so wurde im März wieder zur Wahlurne gebeten. Ich darf mich in diesem Zuge bei allen Kommandomitgliedern bedanken, die eine weitere Periode Verantwortung übernehmen. Nicht minder bedanke ich mich bei den aus dem Kommando ausgeschiedenen Kameraden für die perfekte Arbeit und auch bei jenen, die nun Verantwortung für die jeweiligen Aufgabengebiete übernommen haben.

Nur durch Aufgabenteilung und Zusammenhalt ist es möglich, die an uns gestellten Herausforderungen in dieser Qualität zu meistern.

Ein weiterer wichtiger Baustein ist die Ausbildung der Mannschaft. Diese beginnt bereits bei der Jugend, wo wir vier Mitgliedern zum Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold gratulieren durften. Dadurch sind sie bereits sehr gut für die weiterführenden Ausbildungen gerüstet. Aber auch bei unserer Aktivmannschaft steht dieses Thema immer ganz oben, und so wurden neben dem normalen Übungsbetrieb wieder viele Lehrgänge und Weiterbildungen erfolgreich absolviert.

Ebenfalls ein Teil der Ausbildung ist das Bewerbswesen, wo nicht zuletzt auch die körperliche Fitness eine große Rolle spielt. Neben einigen hervorragenden Leistungen durfte unsere Bewerbungsgruppe 3 für den Bundessieg im Jahr 2022 noch Ehrungen auf Gemeinde- und Landesebene entgegennehmen. In diesem Zusammenhang dürfen wir alle noch einmal einen großen Dank an die Mitglieder der Bewerbungsgruppe 4 aussprechen, ohne die wir heute im Bewerbswesen nicht auf diesem hohen Level zu finden wären.



Damit das gelernte Wissen auch angewendet werden kann, ist unter anderem die entsprechende Ausrüstung notwendig. Aus diesem Grund freut es uns besonders, dass wir ein neues Fahrzeug als Nachfolger für unseren über 30 Jahre alten RÜST bestellen durften. Das kommende Jahr steht nun ganz im Zeichen der Detailplanung und Fertigstellung dieses Projektes mit dem Ziel, das Fahrzeug und die Ausrüstung bestmöglich auf unser Einsatzgeschehen abzustimmen.

Abschließend möchte ich mich bei der Gemeindevertretung für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ein besonderer Dank gilt meinen Kameraden für die geleisteten Stunden bei Einsätzen, Übungen, Schulungen, Verwaltungsarbeiten, der Jugendarbeit und bei den durchgeführten Veranstaltungen. Weiters danke ich allen Freunden und Gönnern unserer Feuerwehr für die finanzielle Unterstützung.

**Euer Feuerwehrkommandant
HBI Florian Riedl**



TOTENGEDENKEN

Wir gedenken den verstorbenen Kameraden unserer Feuerwehr.

BM Johann Kemptner

+

In lieber Erinnerung
an Herrn

Johann Keptner

**ÖBB-Bediensteter in Ruhe
Regau, Hinterbuch 18**

Mitglied der
**Freiwilligen Feuerwehr Rutzenmoos
und ehemaliges Mitglied
der Bürgergarde Regau**

der am Dienstag, 10. Oktober 2023,
nach einem langem arbeitsreichen
und erfüllten Leben, unerwartet im
82. Lebensjahr friedlich
eingeschlafen ist.



Es gibt eine Zeit der Freude,
eine Zeit des Glücks,
eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes,
eine Zeit der Trauer und
eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

||

*Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man durch den Tod nicht verlieren.*

— Johann Wolfgang von Goethe —

MITGLIEDER

MITGLIEDERSTAND

- 122 Aktive**
- 2 Einsatzberechtigte**
- 27 Jungfeuerwehrmitglieder**
- 26 Reservisten**

- 177 Gesamt**

NEUVORSTELLUNG AKTIV

- Marcel Stockinger

ANGELOBUNG AKTIV

- David Eder
- Markus Fürtbauer
- Philipp Weidinger

WECHSEL VON DER JUGENDGRUPPE IN DEN AKTIVSTAND

- David Eder
- Markus Fürtbauer
- Marcel Stockinger
- Philipp Weidinger

WECHSEL VOM AKTIVSTAND IN DEN RESERVESTAND

- Johann Huemer
- Friedrich Leitner
- Ernst Wimmer

GEWÄHLTES KOMMANDO (WAHL AM 17. MÄRZ 2023)

- Kommandant:**
 - Hauptbrandinspektor Florian Riedl
- Kommandant-Stellvertreter:**
 - Oberbrandinspektor Manfred Obermaier
- Zugskommandant:**
 - Brandinspektor Dietmar Stadler
- Zugskommandant Löschzug Neudorf:**
 - Brandinspektor Johann Gstöttner
- Lotsen- und Nachrichtendienst:**
 - Brandinspektor Roland Schmidjell
- Schriftführer:**
 - Brandinspektor d. F. René Köppl
- Kassenführer:**
 - Brandinspektor d. F. Johannes Obermaier
- Gerätewart:**
 - Brandinspektor d. F. Franz Gattinger

BEFÖRDERUNGEN

- Zum Feuerwehrmann:**
 - David Eder
 - Markus Fürtbauer
 - Philipp Weidinger
- Zum Oberfeuerwehrmann:**
 - Simon Fleck
 - Andreas Pahatz
- Zum Oberlöschmeister:**
 - Gerald Wimmer
- Zum Brandmeister:**
 - Josef Auleithner jun.
- Zum Oberbrandmeister:**
 - Friedrich Hochmayr



MITGLIEDER

AUSZEICHNUNGEN

25-jährige Feuerwehrdienstmedaille:

- Rainer Baumann
- Daniel Ebetsberger-Katterl
- Bernhard Huemer
- Daniel Brandmair
- Michael Hochmayr
- Martin Jedinger

40-jährige Feuerwehrdienstmedaille:

- Friedrich Baumgartner jun.

50-jährige Feuerwehrdienstmedaille:

- Alois Leitner
- Josef Riedl

Feuerwehr-Bezirksverdienstmedaille III Stufe Bronze:

- Franz Gatteringer
- Christoph Huemer
- Manfred Obermaier
- Florian Hauser
- Johannes Obermaier

Feuerwehr-Bezirksverdienstmedaille II Stufe Silber:

- Florian Riedl
- Dietmar Stadler
- Wolfgang Vogl



Oberösterreichisches Feuerwehr-Verdienstkreuz III. Stufe Bronze
- FRANZ NEUDORFER -



Oberösterreichisches Feuerwehr-Verdienstkreuz II. Stufe Silber
- JOSEF RIEDL -

STATISTIK

MANNSCHAFT

177 Mitglieder (+ 2 zum Vorjahr)



122 Aktive



2 Einsatzberechtigte



27 Jungfeuerwehrmitglieder



26 Reservisten

EINSÄTZE

209 Einsätze (+ 72 zum Vorjahr)



7 Brandeinsätze

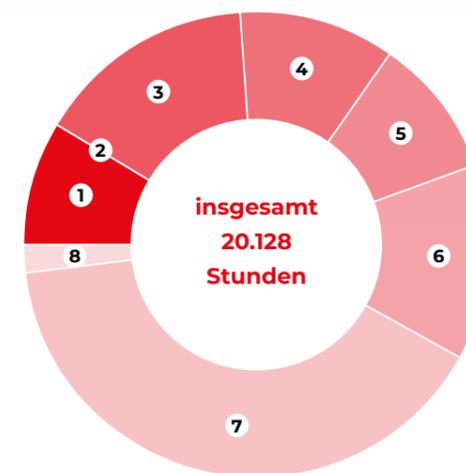


202 Technische Einsätze

Detallierte Aufgliederung der Einsätze siehe Seite 35.

TÄTIGKEITEN

20.128 Stunden (+ 1.770 zum Vorjahr)



- Einsätze**
1.764 Stunden, 8,77 %
- Fachweiterbildung**
4 Stunden, 0,02 %
- Feuerwehrausbildung Aktive**
3.065 Stunden, 15,25 %
- Vorbereitung Bewerbe und Leistungsprüfungen**
2.156 Stunden, 10,71 %
- Bewerbe und Leistungsprüfungen**
1.994 Stunden, 9,9 %
- Jugendarbeit**
2.736 Stunden, 13,59 %
- Organisation und Verwaltung**
8.047 Stunden, 39,98 %
- Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten**
362 Stunden, 1,8 %



v.l.n.r.: Kommandant Hauptbrandinspektor Florian Riedl, Ehren-Hauptbrandinspektor und Ehrenträger Josef Riedl, Abschnitts-Feuerwehrkommandant des Abschnittes Vöcklabruck Brandrat Alois Lasinger und Bürgermeister der Marktgemeinde Regau Peter Harringer



AUSBILDUNG

Absolvierte Lehrgänge, erreichte Leistungsabzeichen, Übungen

ABSOLVIERTE LEHRGÄNGE

Ausbilderschulung:

- Stefan Enser

Bewerter-Lehrgang:

- Stefan Enser

Brandschutzbeauftragten-Lehrgang:

- Rainer Baumann
- Andreas Streicher

Disponentenschulung BwSt ELS Version 9.4:

- Simon Pesendorfer

Drohnen-Workshop:

- Stefan Enser

Einsatzleiter-Lehrgang:

- Johann Gstöttner

Feuerwegeschichte-Lehrgang:

- August Thalhammer

Fortbildung für Multiplikatoren - Hochwasserwissen:

- Stefan Enser

Funk-Lehrgang:

- Simon Fleck
- David Lukas Fürtbauer
- Andreas Pahatz

Flughelfer-Weiterbildung:

- Stefan Enser

Gefährliche-Stoffe-Lehrgang:

- Simon Pesendorfer

Gerätewarte-Lehrgang:

- Simon Pesendorfer

Gefahrgutlenker-Lehrgang:

- Stefan Enser

Grundausbildung in der Feuerwehr:

- Michael Huemer
- Johannes Schmid

Kranfahrzeug-Weiterbildung:

- Stefan Enser

Landes-Feuerwehrtag 2023:

- Stefan Enser
- Johann Gstöttner
- René Köppl
- Manfred Obermaier
- Florian Riedl
- August Thalhammer

Schrift- und Kassenführer-Lehrgang

- René Köppl

Technischer Lehrgang I:

- Christoph Huemer

Technischer Lehrgang II:

- Johannes Obermaier

Train the trainer Bodenbrandbekämpfung:

- Stefan Enser

Truppführer-Ausbildung:

- Simon Fleck
- David Lukas Fürtbauer
- Lukas Holzinger
- Andreas Pahatz
- Peter Schernberger
- Julian Scherndl

TS-Maschinen-Ausbildung:

- Andreas Pahatz
- Andreas Streicher

Verkehrsregler-Ausbildung:

- Simon Fleck
- David Lukas Fürtbauer
- Andreas Pahatz
- Julian Scherndl

Warn- und Messgeräte-Lehrgang:

- Roland Schmidjell

Webinare „Führungskräfte-Weiterbildung“:

- Stefan Enser
- Manfred Obermaier
- Florian Riedl

ERREICHTE LEISTUNGSABZEICHEN - JUGEND

1. Erprobung:

- Noel Kenjar
- Franz Leonhard Kroismayr
- Marcel Lenzenwöger
- Sebastian Obermaier
- Samuel Stadt

2. Erprobung:

- Ben Hofmeister
- Lukas Schernthaner
- Philipp Schwaiger

3. Erprobung:

- Jakob Hornung
- Lukas Osterkorn
- Benjamin Stadt

4. Erprobung:

- Florian Stadler
- Marcel Stockinger

5. Erprobung:

- Alexander Brunmayr
- Matthias Huemer
- David Stockinger
- Philipp Weidinger

Feuerwehrajugend-Wissens-test-Leistungsabzeichen in Bronze:

- Marcel Lenzenwöger
- Noel Kenjar
- Franz Leonhard Kroismayr
- Sebastian Obermaier
- Samuel Stadt

Feuerwehrajugend-Wissens-test-Leistungsabzeichen in Silber:

- Ben Hofmeister
- Lukas Schernthaner
- Philipp Schwaiger

Feuerwehrajugend-Wissens-test-Leistungsabzeichen in Gold:

- Florian Stadler
- Marcel Stockinger

Feuerwehrajugend-Leistungs-abzeichen in Silber:

- Alexander Brunmayr
- Jakob Hornung
- Philipp Schwaiger
- Florian Stadler
- Benjamin Stadt

Feuerwehrajugend-Leistungs-abzeichen in Gold:

- Alexander Brunmayr
- Matthias Huemer
- David Stockinger
- Philipp Weidinger

ERREICHTE LEISTUNGSABZEICHEN - AKTIV

Feuerwehrleistungs-abzeichen in Silber:

- Lukas Huemer

Feuerwehrleistungs-abzeichen Elsass Bronze:

- Stefan Enser

Feuerwehrleistungs-abzeichen Luxemburg Bronze:

- Stefan Enser

Feuerwehrleistungs-spange Rheinland-Pfalz Bronze:

- Stefan Enser

Feuerwehrleistungs-spange Saarland Bronze:

- Stefan Enser

Branddienst-Leistungs-abzeichen in Gold:

- Simon Pesendorfer



AUSBILDUNGEN / ÜBUNGEN



Praktische Übung:
Höhenrettung mit dem Ladekran



Praktische Übung:
Baumschnitttechnik



Atemschutz-Leistungsüberprüfung



Verkehrsregler-Ausbildung



Praktische Übung:
Höhenrettung



Praktische Übung:
Zusammenarbeit mit der Rettungshundestaffel bei vermissten Personen



Praktische Übung:
Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen



Kameradschaftsabend:
Praktische Übung mit Kameraden der älteren Generation



Heißausbildung in einem Brandcontainer



Praktische Übung:
Richtiger Umgang mit Pferden



Herbstübung gemeinsam mit der FF Regau:
Brand landwirtschaftliches Objekt mit vermissten Personen



Praktische Übung:
Brand landwirtschaftliches Objekt mit vermissten Personen



VERANSTALTUNGEN

Der Blick auf unsere traditionellen Veranstaltungen

Im Jahr 2023 waren unsere vier traditionellen Veranstaltungen wieder ein voller Erfolg.

Mit der Unterstützung von über 130 Kameraden und externen Helfern konnte einmal mehr der Zusammenhalt und die Triebkraft, wenn es um die Feuerwehr in Rutzenmoos geht, eindrucksvoll unter Beweis gestellt werden.

Deshalb möchten wir uns gleich zu Beginn bei allen Beteiligten für die großartige Mithilfe vor, während und nach den Veranstaltungen herzlichst bedanken.

Neben dem geselligen Beisammensein bedeuten für uns die aus den Veranstaltungen gewonnen Erlöse einen wesentlichen Anteil zur Finanzierung von Ausrüstungsgegenständen. Daher auch ein besonderer Dank an alle BesucherInnen für das zahlreiche Kommen.

Schmankerl-Alarm

Wie bereits im letzten Jahr präsentierte sich das Wetter allen Prognosen zum Trotz von seiner besten Seite und so kamen pünktlich zum Veranstaltungsstart um 10:00 Uhr die ersten Gäste. Da die Sitzplätze in den beiden Zelten und in der Fahrzeughalle bereits nach kurzer Zeit besetzt waren, wurden kurzerhand die Sitzmöglichkeiten in den Freibereich erweitert, wo bei strahlendem Sonnenschein sofort eine Gastgartenstimmung aufkam.

Unsere SCHMANKERL-Küche stand dieses Mal ganz unter dem Motto „Alles aus der Region“. Alle Zutaten für die von uns frisch zubereiteten Speisen kamen zum überwiegenden Teil von heimischen Lieferanten. Wir trugen damit nicht nur zur Stärkung der Betriebe in der unmittelbaren Region bei, sondern konnten so auch auf hervorragende Qualität setzen. Besonders überwältigt waren wir von der unmittelbaren Resonanz der Gäste, die nicht nur die Köstlichkeit der Speisen, sondern auch die kurze Wartezeit in höchsten Tönen lobten.

Auf der Bühne sorgten „Die Spitzbuam“ für Stimmung, die ebenfalls von den Besuchern viel Lob ernteten.

Sonnwendfeuer in Neudorf

Am 17. Juni 2023 fand wieder das traditionelle Sonnwendfeuer des Löschzugs Neudorf statt.

Nachdem uns in den Nachmittagsstunden ein unerwarteter Regenschauer überraschte, bot das Wetter am Abend eine perfekte Kulisse für das bevorstehende Sonnwendfeuer.

Bereits kurz nach Veranstaltungsbeginn um 19:00 Uhr fanden sich zahlreiche Gäste ein. Die Stimmung fand dann um 22:00 Uhr unter der musikalischen Begleitung des „Goiserer Trios“ mit dem Entzünden des Feuers ihren Höhepunkt.



Sonnwendfeuer in Neudorf



Sonnwendfeuer in Neudorf

Dorffest / Dorffest Frühschoppen

Bei unserer größten Veranstaltung waren wir abermals an beiden Tagen vom Wetterglück gesegnet und konnten mit großer Freude eine Vielzahl von Gästen begrüßen.

Neben den traditionell frisch zubereiteten Speisen im Festzelt wurden dann unsere Wein-, Seidl- und Schnapsbars wieder zum Magnet für alle, die vom Sitzen genug hatten.

Mit dem Kinderschminken und den Rundfahrten mit unserem Rüstlöschfahrzeug konnten wir am Sonntag viele Kinder begeistern.



„Die Dorfzigeuner“ beim Dorffest



Dorffest

Glühweinstand der Bewerbungsgruppen

Am 16. Dezember bildete der Glühweinstand unserer Bewerbungsgruppen den Abschluss des Veranstaltungsjahres.

Bei Glühwein, Punsch, Bier und Spritzer mit Bratwürstel, Raclette-Brot und Pofesen durften wir bei weihnachtlicher Atmosphäre einige schöne Stunden mit den zahlreichen Besuchern verbringen.



Glühweinstand



Schmankerl-Alarm

SONSTIGE AKTIVITÄTEN

Es ist immer etwas los

Neben den vier Hauptveranstaltungen gibt es auch sonst über das ganze Jahr hindurch immer diverse Aktivitäten, die es zu organisieren und durchzuführen gilt.

Den Beginn machte am 20. Jänner die Jahresvollversammlung gefolgt von der Kommandowahl am 17. März.

Am 19. April durften wir wieder die 3. Klassen der Volksschule Rutzenmoos bei uns im Feuerwehrhaus begrüßen.

Im Mai stand die Florianifeuer und die Feuerlöscherüberprüfung an.

Am 7. Juni war der Kindergarten Rutzenmoos bei uns zu Gast.

In den Sommerferien führten wir gemeinsam mit der FF Regau im Rahmen des Regauer Ferienprogramms den „Erlebnistag bei der Feuerwehr“ durch.

Am 7. und 8. Oktober ging es schließlich zum Feuerwehrausflug nach Budweis.



Besuch Volksschule



Florianifeier



Feuerlöscherüberprüfung



Besuch Kindergarten



Ferienprogramm



Ferienprogramm



Jahresvollversammlung



Kommandowahl



Feuerwehrausflug



JUGEND

Ein Jahr mit Veränderungen

Mit der Wahl des Feuerwehrkommandos im März übergab unser langjähriger Jugendbetreuer Thomas Nagl die Funktion an seinen bisherigen Jugendhelfer Simon Pesendorfer. Durch die Erfahrungen, die er seit 2017 im Betreuersteam sammeln konnte, bringt er optimale Voraussetzungen für die gewissenhafte und verantwortungsvolle Tätigkeit mit. An dieser Stelle möchten wir die Gelegenheit nutzen, um uns bei Thomas Nagl herzlichst zu bedanken. Er hat mit seinem Engagement und seiner umsichtigen Arbeit eine Vielzahl an Jugendlichen geprägt und perfekt für den Aktivstand vorbereitet.

Wissenstest

Zu Beginn des Jahres wurde zeitgleich zum Wintertraining im Turnsaal der Volksschule Rutzenmoos auch mit den Vorbereitungen für den Wissenstest in Bronze, Silber und Gold sowie der 3. Erprobung begonnen. Auch heuer wurde der Theorieteil wieder über eine eigene App abgeprüft. Für den praktischen Teil ging es am 25. März nach Mondsee. Fünf Teilnehmer in Bronze, drei in Silber und zwei in Gold erreichten ihr begehrtes Abzeichen. Zudem legten drei Jungs feuerwehrintern die 3. Erprobung ab.



Erprobung

Bewerbssaison

Anfang April begannen wir mit dem Aufbau unserer Jugendbahn bei der Familie Hauser, wo wir uns in den darauffolgenden Wochen für die Bewerbe im Bezirk vorbereiten konnten. Mit viel Disziplin und Ehrgeiz konnten sich die Jugendmitglieder Sicherheit und Schnelligkeit aneignen, die beim Bewerb schlussendlich entscheidend sind. Die erbrachten Leistungen sprechen für sich. Bei den fünf Bewerben im Bezirk Vöcklabruck konnte viermal ein Pokal mit nach Hause gebracht werden. Beim Bezirksbewerb wurde sogar der zweite Platz in Silber erreicht. Beim Landesbewerb in Aspach/Wildenau konnten aufgrund einiger kleiner Fehler nicht die erhofften Topplatzierungen erreicht werden. Mit einem 87. Platz in Bronze und einem 120. Platz in Silber ging es in die wohlverdiente Sommerpause.



Landesbewerb in Aspach/Wildenau

Jugendlager

Auch heuer fand vom 11. bis 13. August wieder unser mittlerweile traditionelles Jugendlager am Nussensee in Bad Ischl statt. Aufgrund der starken Regenfälle in den Wochen davor, war dieser heuer prall gefüllt und bot eine erfrischende Abkühlung. Bei bestem Sommerwetter reisten am Freitag 17 Jungfeuerwehrmitglieder mit den fünf Betreuern und Helfern an und bauten noch am selben Tag die Zelte in gewohnter Manier auf. Als kleine Überraschung ging es heuer zur

Sommerrodelbahn nach Strobl am Wolfgangsee. Anschließend folgte eine Lagerolympiade mit spannenden Wettkämpfen. Der Elternabend durfte auch heuer nicht fehlen und es konnte uns nicht einmal ein kurzes, kräftiges Gewitter die gemütliche Lagerstimmung verderben. Für die Verpflegung der gesamten Mannschaft wurde bestens gesorgt.

Wir danken der Eigentümerfamilie der Liegenschaft für die Benutzung des Areals.



Erfolgreich absolvierter Wissenstest



Jugendlager am Nussensee



erfolgreich abgelegtes Feuerwehr-Jugendleistungsabzeichen (FJLA) in Gold

Feuerwehr-Jugendleistungsabzeichen in Gold (FJLA)

Mitte September wurde mit den Vorbereitungen für das Feuerwehr-Jugendleistungsabzeichen in Gold (FJLA) begonnen. Bei zahlreichen Theorie- und Praxisteilen wird hier bereits ein Grundstein für den bevorstehenden Aktiviendienst gelegt. Vier Burschen zeigten bei der höchsten Prüfung in der Feuerwehrjugend ihr Wissen und Können. Durch die hervorragende Vorbereitung konnte die Prüfung in Attnang erfolgreich abgelegt werden.

Flurreinigungsaktion

Am 1. April fand die alljährliche Flurreinigungsaktion statt, welche vom Ausschuss Hochbau, Ortsentwicklung, Energie und Umwelt der Marktgemeinde Regau organisiert wurde. Viele unserer Jungfeuerwehrmitglieder haben wieder mit viel Freude und voller Tatendrang daran teilgenommen.



Teil der praktischen Prüfung zum Feuerwehr-Jugendleistungsabzeichen (FJLA) in Gold

Friedenslicht

Unter dem Motto „Das Licht ist stärker als der Krieg“ sollte unsere Feuerwehrjugend am 24. Dezember mit dem Friedenslicht wieder von Haus zu Haus gehen. Leider verhinderte das äußerst schlechte Wetter den Marsch durch Rutzenmoos. Sehr kurzfristig mussten von uns sieben Abholstationen eingerichtet werden, bei denen die Bevölkerung zumindest die Möglichkeit der ortsnahe Abholung hatte. Wir möchten uns auf diesem Weg sehr herzlich bei allen für die freiwilligen Spenden bedanken.

Abschließend möchten wir uns bei unserem Jugendbetreuer Simon Pesendorfer, dessen Stellvertreter David Fürtbauer und den Helfern Michael Hochmayr, Manfred Obermaier, Johannes Schmid, Alexander Vogl sowie allen anderen Unterstützern für die großartige Jugendarbeit das ganze Jahr über bedanken.

Ein besonderer Dank gilt abermals der Familie Hauser, die wieder ihre Wiese der Jugendgruppe für die Bewerbungsübungen zur Verfügung gestellt hat.



Praktische Jugend-Übung: Umgang mit dem Feuerlöscher

NEUVORSTELLUNG JUGEND

- Daniel Ablinger
- Paul Auleithner
- Ben Bruderhofer
- Arthur Hummer
- Simon Kunesch
- Florian Wimmer

ANGELOBUNG JUGEND

- Sebastian Aigner
- Noel Kenjar
- Franz Leonhard Kroismayr
- Marcel Lenzenwöger
- Sebastian Obermaier
- Samuel Stadt



BIST AUCH DU INTERESSIERT?

Wenn auch du dich für einen Eintritt in unsere Jugendgruppe interessierst und bereits neun Jahre alt bist, dann melde dich doch einfach bei **Hauptbrandmeister d.F. Simon Pesendorfer (0680/14 39 793)** oder bei unserem **Kommandant Hauptbrandinspektor Florian Riedl (0664/35 45 245)**.





v.l.n.r.: Feuerwehrpräsident Robert Mayer MSc, Landesrätin Michaela Langer-Weninger PM, Bezirks-Feuerwehrkommandant Wolfgang Hufnagl, der Bürgermeister der Marktgemeinde Regau Peter Harringer, Bewerbungsgruppe 3, Landtagsabgeordnete Elisabeth Gneißl, Landes-Feuerwehrkommandant-Stellvertreter Michael Hutterer, Abschnitts-Feuerwehrkommandant MMSt. Alois Lasinger und Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

BEWERBE

Ein durchwachsenes Jahr mit zwei Ehrungen

Mit einer Jugendgruppe und erstmals seit langer Zeit mit nur zwei Aktivgruppen waren wir im Frühjahr in die Bewerbssaison gestartet. Die „Oldies“ der Gruppe Rutzenmoos 4 beendeten mit dem Bundesbewerb im vergangenen Jahr ihre langjährige und überaus erfolgreiche Bewerbungslaufbahn.

Bewerbungsgruppe 1

Die neu ausgerichtete Gruppe mit zahlreichen jungen Mitgliedern und zwei Routiniers aus der Gruppe 4 zeigte solide Leistungen und konnte somit den Klassenerhalt in der Bezirksliga sichern. Beim Landesbewerb in Wildenau im Bezirk Braunau konnten leider die zuvor gezeigten Leistungen nicht wiederholt werden.

Bewerbungsgruppe 3

Die Aktivgruppe Rutzenmoos 3 zeigte schon zum Start in die neue Saison bei den Kuppelcups die großen Ambitionen für die diesjährige Saison und

konnte erstmals den M4-Cup in Erdmannsdorf im Bezirk Freistadt gewinnen. Bei den anschließenden Bewerbungen im Bezirk Vöcklabruck wurden immer wieder starke Leistungen gezeigt und einige Spitzenplatzierungen erreicht.

Durch leider teilweise sehr unnötige Fehlerpunkte reichte es zum zweiten Platz in der Bezirkswertung hinter den Kameraden der Bewerbungsgruppe Kemating.

Beim Landesbewerb wurde dennoch mit einem sehr guten Gefühl gestartet und auch die erhofften Zeiten wurden gelaufen, jedoch kamen wieder unnötige Fehlerpunkte hinzu. In Bronze reichte es mit einer Angriffszeit von 29,3 Sekunden und zehn Fehlerpunkten und einer Zeit im Staffellauf von 50,5 Sekunden und 5 Fehlerpunkten leider nur zum 39. Platz von über 470 angetretenen Gruppen. In der Wertung Silber verhinderten leider ebenfalls zehn Fehlerpunkte bei einer Angriffszeit von 32,9 Sekunden den Landessieg. Schlussendlich wurde hier der 11. Platz erreicht.

Sonderpreis beim Regauer Sports Awards

Die Marktgemeinde Regau würdigte am 5. Oktober 2023 wieder die herausragenden Leistungen der Regauer SportlerInnen mit den Sports Awards. In einem festlichen Rahmen im Gebäude des Autohauses Pappas erhielten die Kameraden der Bewerbungsgruppe 3 nach 2017 abermals den Sonderpreis für die ausgezeichneten sportlichen Leistungen. Der Preis wurde für folgende Erfolge verliehen:

- Weltmeistertitel beim Red Bull 400, 2018
- Landessieg beim Landes-Feuerwehrleistungsbewerb, 2019
- Bundessieg beim Bundes-Feuerwehrleistungsbewerb, 2022

Ehrung durch das Land OÖ

Am 19. Oktober 2023 lud Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer 19 oberösterreichische Bewerbungsgruppen zu einem Empfang anlässlich der hervorragenden Erfolge bei den Feuerwehrleistungsbewerben 2022 / 23 in die Redoutensäle des Linzer Landhauses ein.

Bei der Ehrungsfeier wurde unsere Bewerbungsgruppe 3 für den Sieg beim Bundes-Feuerwehrleistungsbewerb 2022 in der Wertungsklasse „Silber“ gewürdigt.



Verleihung des Regau Sports Awards



Bewerbungsgruppe 1



Bewerbungsgruppe 3



BEWERBSGRUPPE 4

DAS ENDE EINER SEHR ERFOLGREICHEN 49-JÄHRIGEN ÄRA



Während im Jahr 1974 Dr. Rudolf Kirchschläger zum Bundespräsidenten gewählt und infolge der Ölkrise in Österreich der autofreie Tag eingeführt wurde, gab es Mitten in Rutzenmoos neun höchst motivierte Feuerwehrmitglieder, die ebenso wie ihre älteren Kameraden bei Feuerwehrbewerben teilnehmen wollten. Da jedoch für so viele Interessenten in der bestehenden Bewerbungsgruppe kein Platz war, beschlossen Brandstätter Gerhard, Bruderhofer Johann, Huemer Johann, Kreuzer Hans, Leitner Franz, Leitner Friedrich, Reiter Siegfried, Riedl Josef und Wimmer Ernst kurzerhand eine eigene Gruppe zu gründen. Somit war der Startschuss für die Bewerbungsgruppe 4 gefallen.



Der Anfang

Von nun an wurde fleißig zweimal in der Woche auf der Straße vor dem alten Feuerwehrhaus trainiert, wo immer, wenn ein Auto kam, die Ausrüstung kurzzeitig weggeräumt werden musste.

1983 begann die Reihe der Top-Platzierungen bei den Landesbewerben. 1989 wurde erstmalig die Sicherheitswertung eingeführt, bei der nur noch mit Feuerwehrstiefeln und Handschuhen teilgenommen werden durfte. Die geforderten Handschuhe wurden für alle Gruppenmitglieder maßgefertigt, um das bestmögliche Gefühl bei jedem Handgriff zu haben. Darüber hinaus wurde begonnen, bewusst an Veranstaltungen teilzunehmen, bei denen andere erfolgreiche Bewerbungsgruppen anwesend waren, um diese dort zu filmen und aus deren Stärken zu lernen.

Die Erfolge

All dieses Engagement sollte sich bereits im gleichen Jahr bezahlt machen. Beim Landesbewerb in Mauthausen wurde der erste Landessieg in der Wertungskategorie Silber errungen. Im selben Jahr nahmen Ludwig Feichtinger, Rupert Feichtinger und Josef Riedl an der Feuerwehr-Olympiade in Warschau teil. Nach zwischenzeitlich vier weiteren Siegen und drei zweiten Plätzen bei Landesbewerben in Oberösterreich, konnte sich die Bewerbungsgruppe 1996 beim Landesbewerb in Vöcklabruck für die im darauffolgenden Jahr stattfindende Feuerwehr-Olympiade in Dänemark qualifizieren.

Ab diesem Zeitpunkt stand alles unter dem Zeichen einer optimalen Vorbereitung für dieses Großereignis. Es wurde den gesamten Winter mindestens dreimal wöchentlich trainiert. Schwerpunkte waren dabei das Konditionstraining in der Turnhalle und das Krafttraining am Baggersee. Um sich perfekte Trainingsutensilien und -bekleidung finanzieren zu können, begann zu dieser Zeit auch die Unterstützung von Unternehmen aus der Region.

Anfang Juli 1997 ging es in einer 20-stündigen Busfahrt nach Herning (Dänemark). Ebenfalls mit großem Aufwand brachte das Landesfeuerwehrekommmando Oberösterreich eine gesamte Ausrüstung nach Dänemark, um den österreichischen Teilnehmern vor Ort ein Training zu ermöglichen.

Die Bewerbungsgruppe 4 konnte schließlich mit einem hervorragenden 12. Platz die Heimreise nach Rutzenmoos antreten, wo auf sie ein großer Empfang wartete.



Das Resümee

Nach der Teilnahme in Dänemark und drei nur ganz knapp verfehlten weiteren Qualifikationen für Olympiaden, können 25 Plätze unter den ersten drei (davon 9 Siege) bei Landesbewerben in Oberösterreich auf das Erfolgskonto gebucht werden.

Abseits von den Erfolgen konnten über die 49 Jahre dauerhafte Freundschaften mit anderen Bewerbungsgruppen aufgebaut werden. Ebenso entstand über diese Zeit eine große Bekanntheit von Rutzenmoos bei Bewertern und Zusehern in ganz Österreich und darüber hinaus. Insgesamt durchliefen die Gruppe etwa 30 Mitglieder, deren Intention es nie war, in den Festzelten nach den Bewerben möglichst lautstark

Doppler anzuschreien. Viel mehr wurde der kollektive Sturm auf die Kuchenbars im ganzen Land zu einem weiteren Bekanntheitsmerkmal.

Jetzt nach 49 Jahren gilt es nun dieses Kapitel zu schließen. Anhaltende und wiederkehrende körperliche Probleme lassen ein Weitermachen als nicht sinnvoll erscheinen.

Schlussendlich waren es die großartigen Erfolge, die enorme Erfahrung, die vielfache Neuentwicklung und Optimierung von Techniken nach Regeländerungen und der innovative Zugang auf der Suche nach Hundertstel, die den Grundstock für unsere beiden verbleibenden Bewerbungsgruppen gebildet haben, um ebenfalls nach Höchstleistungen zu streben.

Wir bedanken uns bei jedem einzelnen Mitglied der Bewerbungsgruppe 4 für die 49-jährige Prägung der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Rutzenmoos.



Training in Kaltern (Südtirol)



1997: Empfang in Rutzenmoos nach der Ankunft von der Olympiade in Herning (Dänemark)





fahrzeuges konnten wir das Fahrzeug wieder auf die Straße bringen.

Um kurz nach 1:30 Uhr konnte nun endgültig wieder ins Feuerwehrhaus eingerückt werden.

LKW-Bergung in Ohlsdorf

Am 30. Jänner wurden wir gegen 12:00 Uhr zur Unterstützung der Kameraden von der FF Ohlsdorf bei einer LKW-Bergung alarmiert.

Die Abdeckung einer Güllegrube brach bei der Überfahrt des voll beladenen Schwerfahrzeuges ein und das Vorderrad versank in der Öffnung. Mit Hilfe des Ladekrans unseres Rüstfahrzeuges konnten wir den LKW anheben und ihn aus der misslichen Lage befreien.

Nach gut einer Stunde war der Einsatz wieder beendet.

Schneechaos auf der B145

Der 2. Februar bescherte uns den ersten Einsatz in dieser Wintersaison beim inzwischen berüchtigten Winterhotspot im Bereich der Autobahnauffahrt Regau und der hatte es in sich.

Von 6:46 bis 15:22 Uhr waren wir mit fünf Fahrzeugen und der ganzen verfügbaren Mannschaft in diesem Bereich unterwegs. Eine Vielzahl hängengebliebener LKW vor dem Kreisverkehr in Richtung Gmunden und auf dem „Avanti-Berg“ in Richtung Vöcklabruck

sowie auf der Autobahnauffahrt waren die Ursache für einen kompletten Zusammenbruch des Verkehrs.

Wir schleppten die zum Stehen gekommenen Fahrzeuge mit unserem Rüst- und Rüstlöschfahrzeug den Anstieg hinauf. Teilweise war die Zuhilfenahme der Einbauseilwinde notwendig, um die von der Straße abgekommenen LKW zu bergen. Mit Lotsenarbeiten, Umleitungen und Einbahnregelungen versuchten wir den Verkehr so zu entwirren, dass zumindest ein teilweises Weiterkommen möglich war.

Während dieser Zeit kam es zu kilometerlangen Staus und immer wieder zu wechselseitigen Anhaltungen bzw. zu Komplettsperren der B145 und der Autobahnauffahrt Regau.

Einen großen Dank möchten wir jenen betroffenen Verkehrsteilnehmern aussprechen, die teilweise zwei bis drei Stunden in ihren Fahrzeugen verharren und uns trotz dieser Umstände Lob und Dankbarkeit entgegenbrachten. Eine leise Kritik möchten wir an jene richten, die uns mit weniger freundlichen Worten begegneten, obwohl wir freiwillig achteinhalb Stunden bei Nässe und Kälte ausharrten, unser Bestes gaben und für die Wettersituation nichts konnten. Appellieren möchten wir an jene LKW-Fahrer, die trotz dieser extremen Straßenverhältnisse aus diversen Gründen keine Ketten anlegten und sich teilweise auch nach geraumer Zeit des Wartens in ihrem Führerhaus weigerten dies zu tun.



EINSÄTZE AUSZUG AUS DEM EINSATZGESCHEHEN

Im Jahr 2023 hatten wir insgesamt 209 Einsätze abzuarbeiten.



Fahrzeugbergung in Oberkriech

Infolge der winterlichen Straßenverhältnisse kam am 21. Jänner um etwa 9:00 Uhr ein PKW in einem abschüssigen Straßenabschnitt von der Fahrbahn ab. Da das Fahrzeug mit dem Unterboden aufsaß, musste dieses mit Hilfe unseres Ladekrans wieder auf die Straße gehoben werden.

Fahrzeugbergung in Aurach

Am 21. Jänner wurden wir um kurz vor 22:00 Uhr von der Landeswarnzentrale zur Kran-Unterstützung der Kameraden der FF Aurach alarmiert. Ein PKW kam bei der Fahrt auf einer schneebedeckten Nebenstraße von der Fahrbahn ab und rutschte über das angrenzende steile Waldgelände ab.

Wir konnten das Fahrzeug mit dem Ladekran unseres Rüstfahrzeuges wieder auf die Straße heben und den Einsatz nach knapp zwei Stunden wieder beenden.

Fahrzeugbergung am Weinberg

Kurz nachdem wir in den Nachtstunden von der Fahrzeugbergung in Aurach ins Feuerwehrhaus zurückkamen, erreichte uns die nächste Alarmierung zu einer Bergung eines PKW.

Im Bereich Weinberg kam ein Fahrzeug ebenfalls auf Grund der winterlichen Bedingungen seitlich von der Straße ab. Mit Hilfe unseres Ladekrans und der beiden Seilwinden unseres Rüst- und Rüstlösch-



Nächtliche Fahrzeugbergung in Pinsdorf

Am 3. Februar wurden wir eine Minute nach Mitternacht von der Landeswarnzentrale zur Kranunterstützung der Kameraden von der FF Pinsdorf bei einer Fahrzeugbergung alarmiert.

Ein PKW-Lenker kam mit seinem Fahrzeug auf einer sehr engen Bergstraße von der Fahrbahn ab und rutschte seitlich einen Abhang hinunter, ehe er von einem Baum gebremst wurde.

Wir konnten mit dem Ladekran unseres Rüstfahrzeuges den PKW wieder auf die Straße heben, wo schließlich eine Weiterfahrt möglich war.

Nach gut einer Stunde war der Einsatz wieder beendet.

Brandmeldealarm in einem Baumarkt

Am 16. Februar kam es um 14 Uhr zu einem Brandmeldealarm in einem Baumarkt.

Glücklicherweise stellte sich rasch heraus, dass es sich nicht um ein Brandereignis handelte.

Nach einer Nachschau konnte der Einsatz wieder beendet werden.

Verkehrsunfall auf der B145 mit eingeklemmter Person

Am 24. April wurden wir um 7:14 Uhr gemeinsam mit der FF Regau zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person alarmiert.

Auf der B145 kam es kurz nach der Avanti-Tankstelle zu einem Frontalzusammenstoß zweier PKW. Zusätzlich in das Unfallgeschehen war ein Kastenwagen involviert.

Während eine Person eines Unfallfahrzeuges von den Kameraden der FF Regau befreit wurde, mussten wir die verletzte Person des zweiten PKW mittels hydraulischen Rettungsgeräts aus dem Fahrzeug retten.

Nach dem Abtransport der verletzten Personen mit dem Rettungswagen bzw. mit dem Rettungshubschrauber MARTIN 3, konnten wir mit den Aufräumarbeiten beginnen und das angeforderte Abschleppunternehmen bei der Verladung unterstützen. Während der Arbeiten kam es in diesem Bereich zu erheblichen Verkehrsbehinderungen.

Nach rund zweieinhalb Stunden konnten wir die Einsatzbereitschaft wieder herstellen.

LKW-Bergung in Tiefenweg

Weil sich ein LKW-Fahrer zu sehr auf sein Navi verlassen hat, geriet dieser am 3. Mai gegen 11:00 Uhr mit seinem Sattelzug in eine missliche Lage. Beim Umkehrversuch versank er mit dem Zugfahrzeug im tiefen Untergrund.

Mit Hilfe der Seilwinde unseres Rüstfahrzeuges konnten wir ihn wieder auf die Straße ziehen.

Nach gut einer Stunde war der Einsatz wieder beendet.

Elf entlaufene Ponys auf der B145

Am 7. Mai wurden wir um kurz nach 14:00 Uhr von einer Autofahrerin telefonisch informiert, dass sich Ponys im Bereich der B145 in Tiefenweg befinden.

Bei unserem Eintreffen waren bereits mehrere Polizeistreifen vor Ort. Gemeinsam fingen wir die Ausreißer ein und führten sie wieder in ihr Zuhause.

Nach gut einer Stunde war der tierische Einsatz ohne Zwischenfälle wieder beendet.



LKW-Unfall auf der A1

Am 15. Juni wurden wir um 5:42 Uhr zu einem LKW-Unfall mit Ölaustritt auf der A1 alarmiert. Am Rastplatz Hainbach kollidierten zwei LKW, wobei bei einem LKW der Dieseltank aufgerissen wurde und es in Folge zu einem erheblichen Dieselaustritt gekommen ist. Wir begannen sofort mit dem Binden des ausgeronnenen Diesels. Da dieser bereits in das Kanalsystem eingedrungen war, brachten wir dort ein Rohrdichtkissen an, um die weitere Verbreitung zu verhindern. Der sich noch im Tank befindene Diesel wurde von uns abgepumpt.

Anschließend entwirrten wir die beiden Unfallfahrzeuge mit Hilfe der Einbauseilwinde unseres Rüstfahrzeuges. Danach koordinierten wir noch den Transport der beiden LKW auf die nahegelegenen Parkplätze.

Die Reinigung der Unfallstelle und des Kanalsystems übernahm die ASFINAG.

Um gut 8:00 Uhr konnte unser Einsatz wieder beendet werden.



LKW-Bergung in Unterkriech

Am 29. Juni wurden wir um kurz vor 15:00 Uhr gemeinsam mit der FF Regau zu einer LKW-Bergung alarmiert. Auf einer Baustelle in Unterkriech kam ein LKW beim Versuch einen Putz-Silo abzustellen aufgrund des weichen Untergrundes in eine derartige Schräglage, sodass dieser auf ein Haus zu stürzen drohte.

Mit Hilfe zweier Seilwinden und dem Ladekran unseres Rüstfahrzeuges konnten wir das Fahrzeug sichern. Im Anschluss konnte der LKW-Fahrer den

gefährdeten Bereich verlassen und den Silo an einer sicheren Stelle abstellen.

Nach gut zwei Stunden war der Einsatz wieder beendet.



Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall in Unterkriech

Nur dreieinhalb Stunden nach Beendigung der LKW-Bergung wurden wir am 29. Juni neuerlich nach Unterkriech alarmiert.

Dieses Mal touchierte ein PKW eine Steinmauer so unglücklich, dass dieser am Dach liegend zum Stillstand kam.

Bei unserem Eintreffen war der verunfallte Lenker bereits außerhalb des Fahrzeuges und wurde vom Roten Kreuz betreut.

Wir banden eine geringe Menge an ausgeflossenen Betriebsmitteln und bargen den PKW mit dem Ladekran unseres Rüstfahrzeuges.

Nach den Aufräumarbeiten und der Reinigung der Fahrbahn konnten wir um kurz vor 22:30 Uhr die Einsatzbereitschaft wieder herstellen.



Langwierige LKW-Bergung in Tiefenweg

Am 3. Juli wurden wir um 13:00 Uhr telefonisch alarmiert, dass sich in Tiefenweg ein Sattelzug auf Abwegen befindet.

In einem Waldstück war der voll beladene LKW-Zug, der zuvor bei der Überfahrt einer schmalen Brücke das dortige Gelände beschädigte, von der Straße abgekommen und auf einer Seite im tiefen Boden eingesunken.

Nach der Aufnahme durch die Polizei begannen wir mit den sehr aufwendigen Bergearbeiten. Mit Hilfe der Seilwinde und des Ladekrans unseres Rüstfahrzeuges sowie drei weiteren Traktor-Seilwinden gelang es uns schließlich, das Fahrzeug in kleinen Schritten wieder aus dem weichen Boden zu ziehen. Besonders zeitraubend war dabei, dass jede Achse auf der eingesunkenen Seite separat angehoben und untergestellt werden musste.

Abschließend wurde der Sattelzug von uns mit der Seilwinde des Rüstfahrzeuges rückwärts wieder aus dem Waldstück auf die befestigte Straße gezogen.

Nach acht Stunden war der Einsatz für uns beendet.

Zahlreiche Sturmeinsätze in den Nachtstunden

Am 12. Juli wurden wir ab 1:47 Uhr infolge heftiger Windböen zu zahlreichen Einsätzen mit Sturmschäden gerufen.

Das Einsatzspektrum reichte vom notdürftigen Abdecken eines beschädigten Daches über die Aufarbeitung umgestürzter Bäume bis hin zur Entfernung von Gegenständen auf den Straßen.

Um gut 4:00 Uhr konnten wir dann endgültig wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.

Kranunterstützung in Atzbach

Nach den nächtlichen Sturmeinsätzen wurden wir am 12. Juli am Vormittag von den Kameraden der FF Atzbach zur Unterstützung mit unserem Kran angefordert.

Ein dicker Ast einer großen Linde wurde vom Sturm abgebrochen und blieb im Geäst hängen. Mit dem Ladekran unseres Rüstfahrzeuges konnte unter Einsatz des Fly-Jibs der Ast rasch entfernt werden.

Ausgedehnte Ölspur auf der B145

Am 9. August wurden wir um kurz vor 7:00 Uhr zu einer Ölspur auf der B145 nach Tiefenweg alarmiert.

Gleich bei der Ankunft an der Einsatzstelle stellte sich heraus, dass die Ölspur in Richtung Gmunden über die Bezirksgrenze hinausging, worauf wir die Kameraden der FF Wiesen nachalarmierten.

In Richtung Vöcklabruck erstreckte sich die immer schwächer gewordene Spur bis zur Himmelreichkreuzung.

Wir banden das ausgeflossene Öl und reinigten die Fahrbahn.

Nach zwei Stunden konnte der Einsatz wieder beendet werden.

Autoüberschlag auf der A1

Am 13. August wurden wir um 20:40 Uhr zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall auf der A1 alarmiert.

Kurz nach der Autobahnauffahrt in Fahrtrichtung Wien kam es zu einem Verkehrsunfall mit zwei beteiligten PKW, wobei sich ein Fahrzeug überschlug und auf dem Dach zu liegen kam.

Bei unserem Eintreffen befanden sich keine verunfallten Personen mehr in den Fahrzeugen.

Wir banden ausgeflossene Betriebsmittel, säuberten die Fahrbahn und unterstützten das gerufene Abschleppunternehmen bei der Verladung der PKW.

Nach gut eineinhalb Stunden war der Einsatz wieder beendet.



Abermals mehrere Sturmeinsätze

In den Nachtstunden des 25. August kam es neuerlich aufgrund des heftigen Sturms zu mehreren Einsätzen.

Um kurz vor 2:00 Uhr wurden wir von der Landeswarnzentrale zur Unterstützung der Kameraden der FF Aurach alarmiert. Ein Baum stürzte dort teilweise auf ein Wohnhaus. Mit dem Ladekran des Rüstfahrzeuges konnten wir diesen sicher entfernen.

Parallel dazu entfernten wir von den Straßen in unserem Einsatzgebiet neben einer Vielzahl größerer Äste und anderer Utensilien einen weiteren umgefallenen Baum.

Nach zweieinhalb Stunden konnten alle Kameraden wieder einrücken.

Vollbrand eines Kleinbusses auf der A1

Am 9. September wurden wir um 11:16 Uhr gemeinsam mit den Kameraden der FF Regau zu einem KFZ-Brand auf der A1 in Fahrtrichtung Salzburg alarmiert.

Bereits bei der Anfahrt erhielten wir die Information, dass es sich um einen Kleinbus handelt, der in Vollbrand steht.

Nach unserer Ankunft begannen wir unverzüglich mit den Absicherungs- und Löscharbeiten. Glücklicherweise konnte der Brand rasch unter Kontrolle gebracht werden.

Im Anschluss musste noch ausgelaufener Treibstoff gebunden und die durch den Brand stark verschmutzte Fahrbahn gereinigt werden.



Während der Arbeiten war für den Verkehr nur eine Fahrspur passierbar. Bei den Reinigungsarbeiten musste von der Polizei die gesamte Fahrtrichtung kurzzeitig gesperrt werden.

Um 13:30 Uhr konnten wir schließlich wieder in das Feuerwehrhaus zurückkehren.

Neuerlicher KFZ-Brand auf der A1

Am 17. September kam es um kurz nach 12:30 Uhr zu einem neuerlichen KFZ-Brand auf der A1 in Fahrtrichtung Wien.

Da nach dem Notruf davon ausgegangen werden musste, dass sich die Einsatzstelle noch vor der Autobahnauffahrt Regau befindet, wurde zunächst die FF Schörfling und die FF Seewalchen alarmiert. Als sich jedoch herausstellte, dass sich das Ereignis nach der Abfahrt Regau befindet, wurden wir etwa zehn Minuten später gemeinsam mit der FF Wiesen nachalarmiert.

Bei unserem Eintreffen war der Brand durch die erstalarmierten Kräfte bereits weitestgehend gelöscht. Wir führten noch Nachlöscharbeiten durch, unterstützten das Abschleppunternehmen bei der Verladung des PKW und reinigten die stark verschmutzte Fahrbahn.

Während der Arbeiten war nur eine Fahrspur befahrbar und es kam dadurch wieder zu einem erheblichen Rückstau.

Nach knapp zwei Stunden war der Einsatz für uns wieder beendet.

Dringende Türöffnung

Am 19. September wurden wir vom Roten Kreuz zu einer dringenden Türöffnung alarmiert.

Nach der Öffnung war für uns der Einsatz beendet.

LKW-Bergung nach missglücktem Wendemanöver

Am 19. September wurden wir um 21:45 Uhr telefonisch zu einer LKW-Bergung alarmiert.

Ein Sattelzug fuhr in der Ortschaft Weiding irrtümlich in eine schmale Sackgasse ein. Anstatt rückwärts wieder auf die weiterführende Straße zu fahren, entschied sich der LKW-Fahrer für einen Wendever such in der danebenliegenden Wiese, was schließlich den Einsatz auslöste.

Wir zogen das Gespann mit Hilfe der Einbauseilwinde unseres Rüstfahrzeuges wieder zurück auf festen Untergrund und unterstützten den Lenker beim Rückwärtsfahren.

Nach knapp drei Stunden konnten wir wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.

PKW-Bergung nach Kollision mit Baum

Am 22. Oktober wurden die Kameraden der FF Regau um kurz nach 21:30 Uhr zu einer PKW-Bergung auf die Schörflinger Landesstraße alarmiert.

Ein mit drei Personen besetzter PKW kam von Ausrach kommend in Fahrtrichtung Regau von der Straße ab und fuhr in ein dortiges Waldstück, wo er seitlich gegen einen Baum prallte.

Die drei verletzten Insassen wurden vom Roten Kreuz versorgt und in ein Krankenhaus gebracht. Um etwa 22:00 Uhr wurden wir von der FF Regau mit unserem Ladekran zur Unterstützung bei der Bergung des Unfallfahrzeuges angefordert.

Nach eineinhalb Stunden war der Einsatz für uns schließlich wieder beendet.

Verkehrsunfall auf der Himmelreichkreuzung

Am 25. Oktober wurden wir gemeinsam mit der FF Regau zu einem Verkehrsunfall auf der Himmelreichkreuzung mit eingeklemmter Person alarmiert.

Beim Eintreffen der Feuerwehren stellte sich glücklicherweise heraus, dass niemand in den Fahrzeugen eingeklemmt war. Die verletzten Personen wurden vom Roten Kreuz und vom Notarzt versorgt und anschließend in das Krankenhaus gebracht.

Wir führten gemeinsam mit den Kameraden der FF Regau die Aufräumarbeiten durch und konnten nach knapp einer Stunde den Einsatz wieder beenden.

Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall auf der B145

Am 22. November wurden wir um 13:22 Uhr zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall im Bereich des Kreisverkehrs bei der Autobahnauffahrt Regau alarmiert.

Ein PKW-Lenker verlor beim Verlassen der Autobahn bei der Einmündung in die B145 in Fahrtrichtung Vöcklabruck die Kontrolle über sein Fahrzeug und überfuhr den fahrbahntrennenden Grünstreifen. Dabei wurde der PKW so stark beschädigt, dass eine Weiterfahrt nicht mehr möglich war.

Nach unserem Eintreffen sicherten wir unverzüglich die Unfallstelle ab und unterstützten das angeforderte Abschleppunternehmen bei der Verladung des Unfallfahrzeuges.

Nach knapp einer Stunde konnte der Einsatz wieder beendet werden.

Zahlreiche Einsätze aufgrund der großen Schneemengen

Die Reihe der zahlreichen Einsätze aufgrund der großen Schneemengen begann bereits am Freitag, den 1. Dezember in den Abendstunden mit einer LKW-Bergung aus einer Erddeponie in der Ortschaft Mairhof.

Nach einer ruhigen Nacht wurden wir am Samstag, den 2. Dezember um kurz vor 7 Uhr von der Landeswarnzentrale zu einem kleineren Baum alarmiert, der auf die B 145 gefallen ist.

Nachdem dieser entfernt wurde, ging es sofort in den Bereich der Autobahnauffahrt Regau, wo hängengebliebene LKW die Zufahrt zu einem Baumarkt blockierten. Nur wenige Augenblicke später blockier-

ten ebenfalls hängengebliebene LKW die B 145 auf Höhe der Tankstelle in Tiefenweg.

Bis zum späten Vormittag konnten alle Fahrzeuge geborgen werden. Während dieser Zeit kam es in diesen Bereichen zu teils größeren Verkehrseinschränkungen.

Den Rest des Tages beschäftigten uns umgestürzte Bäume und herabgefallene Äste, die die Verkehrsweg blockierten. Kurz vor Dämmerungsbeginn erhielten wir schließlich noch einen Anruf, dass ein Baum auf ein Haus gestürzt sei. Mit dem Ladekran unseres Rüstfahrzeuges konnte dieser relativ rasch entfernt werden und es ging ein über 10-stündiger Einsatz tag zu Ende.

Am Sonntag, den 3. Dezember wurden schließlich noch undichte Stellen des am Vortag durch einen Baum beschädigten Daches mit einer Plane abgedeckt.



EINSATZÜBERSICHT

209 Einsätze mit 1.764 Einsatzstunden

(Vergleich Vorjahr: 137 Einsätze mit 1.638 Einsatzstunden)

7 BRANDEINSÄTZE

3x	Fahrzeugbrand
3x	Brandmeldealarm
1x	Blinder Alarm (Brand Gewerbe / Industrie)

202 TECHNISCHE EINSÄTZE

19x	Arbeiten nach Elementarereignissen
8x	Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall
7x	Beistellen von Geräten
73x	Berge- / Hebe- / Transportleistung
4x	Binden und Auffangen von Flüssigkeiten
18x	Entfernung von Gefahren (Äste / Bäume)
15x	Entfernung von Insekten, Reptilien
28x	Freimachen von Verkehrswegen
2x	Höhenarbeiten
9x	Lotsendienst
2x	Messarbeit (Temperatur, Gas)
6x	Pumparbeiten
1x	Retten / Befreien von Menschen nach VU
3x	Straßen- bzw. Kanalreinigung
1x	Tierrettung
2x	Türöffnungen
1x	Unterstützung anderer Organisationen
3x	Wassertransport bzw. Wasserversorgung



VERANSTALTUNGEN 2024

SONNTAG, 28. APRIL 2024

SCHMANKERL-ALARM

beim Feuerwehrhaus Rutzenmoos

SAMSTAG, 04. MAI 2024

FLORIANIFEIER

in der Pfarrkirche Regau

SAMSTAG, 22. JUNI 2024

SONNWENDFEUER

beim Gasthaus Schobesberger

SAMSTAG, 27. JULI 2024

TRADITIONELLES DORFFEST

beim Feuerwehrhaus Rutzenmoos

SONNTAG, 28. JULI 2024

DORFFEST - FRÜHSCHOPPEN

beim Feuerwehrhaus Rutzenmoos

FREITAG, 13. DEZEMBER 2024

GLÜHWEINSTAND DER BEWERBSGRUPPEN

beim Feuerwehrhaus Rutzenmoos

DER REINERLÖS DIESER VERANSTALTUNG DIENST ZUR ANSCHAFFUNG VON AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN!

DIE KAMERADEN DER FF RUTZENMOOS FREUEN SICH AUF IHREN BESUCH!